

Mit Darstellung religiöser Geschichten, Mystereien, (geistlichen Poffen) beginnen die Schaubühnen aller alten und neuen Völker. Die Engländer, Portugiesen, Spanier, Franzosen \*), hatten ihre geistlichen Poffenspiele so gut und nicht besser als wir Deutsche. Unter den in Deutschland vor Alters beliebten geistlichen Poffen, erhielten sich viele bis in die neuesten Zeiten in Buden und Scheunen der Ackerkomödie, und auch in Hamburg werden wir bald einige höchstarmfelige Ausstellungen der Art, selbst aus den neuesten Zeiten, anzuführen uns gedrungen sehn.

In Augsburg und Nürnberg haben diese ersten deutschen Komödianten vorzüglich ihre Werkstatt aufgeschlagen, und ihre satyrische und geistliche Machwerke zu Markte gebracht. Ob auch in Hamburg

\*) Die Mystereien der Franzosen und die Auto da Jes der Spanier und Portugiesen, fallen in das 12te Jahrhundert. In England waren geistliche Poffen schon im 12ten Jahrh. im Gange. J. J. 1110 ward das erste Schauspiel der Art: Geoffroy's Mirackelspiel von der heil. Dorothea, in England aufgeführt. Barton Gesch. der engl. Schaubühne, Lessing Gesch. der engl. Schaubühne, theatralische Bibliothek 48 St. Der Ursprung der franz. Komödie wird in das 12te Jahrhundert gesetzt, wo sie mit dem in Kirchen gespielten maskirten Narrenfeste: la feste de fous, ihren Ursprung nahm. Histoire du Theatre françois, Tom. I. p 2.